

Das EVANGELIUM

Das Evangelium = Die gute Nachricht von JESUS Christus hat 3 wesentliche Elemente:

- Die **Liebe** Gottes bzw. die **Gnade** von Jesus Christus (ich fasse das unter dem Begriff **GNAD** zusammen)
- Der Heilige **GEIST** Gottes
- Unsere **ANTWORT**, die wir Gott mit unserem Leben geben.

Ich habe dazu drei Bilder:



GNAD



GEIST



ANTWORT

1. LIEBE

Gott liebt jeden Menschen bedingungslos. Gott liebt sogar seine Feinde.

JESUS hat in der Bergpredigt über die Gebote von Mose gesprochen. Einige hat er verschärft aber einige wenige hat er geändert. Und das ist z.B. dieses:

*Mt. 5,43 »Ihr wisst, dass es heißt: ›Du sollst deine Mitmenschen lieben, und du sollst deine Feinde hassen.«
44 Ich aber sage euch: **Liebt eure Feinde**, und betet für die, die euch verfolgen. 45 **Damit erweist ihr euch als Söhne eures Vaters im Himmel.** Denn er lässt seine Sonne über Bösen und Guten aufgehen und lässt es regnen für Gerechte und Ungerechte.*

Als JESUS geboren wurde, haben die Engel gesungen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden“.

Dieser Frieden auf Erden ist der Frieden, den Gott mit seinen Feinden gemacht hat. Paulus sagt.

*Röm 5,10 Wir sind ja mit Gott durch den Tod seines Sohnes **versöhnt worden, als wir noch seine Feinde waren.***

Die Liebe Gottes ist die Liebe, die sich hingibt.

JESUS hat nicht nur Gebote kommentiert und geändert. Er hat uns auch ein neues Gebot gegeben. Das neue Gebot von JESUS lautet:

*Joh 13,34 Ich gebe euch ein neues Gebot: **Liebt einander! Ihr sollt einander lieben, wie ich euch geliebt habe.***

Was bedeutet das? Das Gebot: „Liebe Deinen Nächsten **wie dich selbst**“ gab es schon im alten Bund. Was ist denn neu an dem Gebot von JESUS? Was bedeutet es, zu lieben, wie JESUS uns geliebt hat?

Wir finden das in Epheser:

*Eph.5,25 Und ihr Männer, **liebt eure Frauen! Liebt sie so, wie Christus die Gemeinde geliebt hat: Er hat sein Leben für sie hingegeben, 26 um sie zu seinem heiligen Volk zu machen.***

Das ist mehr. Wenn ich meinen Nächsten liebe, wie mich selbst, dann tue ich mir selbst etwas Gutes und dem anderen auch. Aber wenn ich liebe wie JESUS, dann gebe ich mein Leben für den anderen hin.

Das hat JESUS getan.

2. GNADE

Das Gesetz Gottes forderte, dass für jede Sünde ein Opfer gebracht werden muss (siehe 3. Mos.)

JESUS hat einmal gesagt.

Mt 5,17 »Denkt nicht, ich sei gekommen, um das Gesetz oder die Propheten außer Kraft zu setzen. Ich bin nicht gekommen, um außer Kraft zu setzen, sondern um zu erfüllen.

Johannes der Täufer sagte prophetisch über JESUS.

Joh 1,29 Am nächsten Tag kam Jesus zu Johannes. Als dieser ihn kommen sah, rief er: »Seht, hier ist das Opferlamm Gottes, das die Sünde der ganzen Welt wegnimmt!

Das passierte, als JESUS gekreuzigt wurde.

Als JESUS am Kreuz starb, wurde ER für unsere Sünden geopfert und erfüllte so das Gesetz ein für allemal.

Und seit dem sind wir frei.

Seit dem steht unser Leben nicht mehr unter dem Gesetz, sondern unter der GNADE.

Röm 6,14 Dann wird nämlich die Sünde ihre Macht nicht mehr über euch ausüben. Denn ihr lebt nicht unter dem Gesetz; euer Leben steht vielmehr unter der Gnade.

Seit dem hat jeder Mensch freien und ungehinderten Zugang zu Gottes Heiligtum und zu seinem Segen.

Hebr 10,19 Wir haben jetzt also, liebe Geschwister, einen freien und ungehinderten Zugang zu Gottes Heiligtum; Jesus hat ihn uns durch sein Blut eröffnet.

Seit dem brauchen wir uns nicht mehr vor Gott zu fürchten. Wir können voller Vertrauen zu ihm kommen.

Er ist unser Zufluchtsort

3. GEIST

Durch die GNADE bekommen wir Zugang zu dem GEIST GOTTES.

Dieser HEILIGE GEIST ist keine Belohnung für ein frommes Leben. Im Gegenteil.

Die Kraft des HEILIGEN GEISTES ist die überwältigend große Kraft, mit der Gott am Werk war, als er JESUS von den Toten auferweckte.

*Eph.1,18 Er öffne euch die Augen des Herzens, damit ihr erkennt, was für eine Hoffnung Gott euch gegeben hat, als er euch berief, was für ein reiches und wunderbares Erbe er für die bereithält, die zu seinem heiligen Volk gehören, 19 und mit was für einer **überwältigend großen Kraft** er unter uns, den Glaubenden, am Werk ist. Es ist **dieselbe gewaltige Stärke**, 20 mit der er am Werk war, als er Christus von den Toten auferweckte und ihm in der himmlischen Welt den Ehrenplatz an seiner rechten Seite gab.*

Und mit derselben überwältigend großen Kraft kommt Gott in unsere Schwachheit und entfacht in uns ein neues Leben.

So werden wir neu geboren.

Das Feuer Gottes verzehrt unser altes Leben und erfüllt uns mit der Gegenwart des lebendigen Gottes.

1Kor 6,19 Habt ihr denn vergessen, dass euer Körper ein Tempel des Heiligen Geistes ist? Der Geist, den Gott euch gegeben hat, wohnt in euch, und ihr gehört nicht mehr euch selbst.

4. BIBELSTELLEN

Im folgenden möchte ich zeigen, wie zentral diese beiden Dinge in der Bibel sind.

Gott ist Liebe und Gott ist Geist

*1Joh 4,16 **Gott ist Liebe**, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott, und Gott bleibt in ihm.*

*Joh 4,24 **Gott ist Geist**, und die, die ihn anbeten wollen, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.*

Schon David betet

Ps 51,12 Erschaffe in mir ein **reines Herz**, o Gott, und gib mir einen **neuen, gefestigten Geist**.

JESUS bringt die Gnade und den Geist

*Joh. 1,29 Am nächsten Tag kam Jesus zu Johannes. Als dieser ihn kommen sah, rief er: »Seht, hier ist das **Opferlamm Gottes**, das die Sünde der ganzen Welt wegnimmt!*

*Mt.3,11 Ich taufe euch mit Wasser als Bestätigung für eure Umkehr. Der aber, der nach mir kommt, ist stärker als ich; ich bin es nicht einmal wert, ihm die Sandalen auszuziehen. **Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.***

Der neue Bund im Blut und im Geist

*Mt 26,28 Das ist mein Blut, das **Blut des Bundes**, das für viele zur **Vergebung** der Sünden vergossen wird.*

*2.Kor,3,6 Er hat uns fähig gemacht, Diener des **neuen Bundes** zu sein – eines Bundes, der sich nicht mehr auf das schriftlich niedergelegte Gesetz gründet, sondern **auf das Wirken von Gottes Geist**. Denn das Gesetz bringt den Tod, aber der Geist Gottes macht lebendig.*

Rettung durch Gnade und Geist

*Joh 3,5 Jesus erwiderte: »Ich sage dir eins: Wenn jemand nicht **aus Wasser und Geist geboren** wird, kann er nicht ins Reich Gottes hineinkommen.*

Das Wasser steht hier für die Reinigung durch das Wort Gottes (Eph.5,26 und Joh.15,3)

*Titus 3,4 Doch dann ist die **Güte Gottes**, unseres Retters, und seine Liebe zu uns Menschen sichtbar geworden, 5 und er hat uns gerettet – nicht etwa, weil wir so gehandelt hätten, wie es vor ihm recht ist, sondern einzig und allein, **weil er Erbarmen mit uns hatte**. Durch das Bad der Wiedergeburt hat er den Schmutz der Sünde von uns abgewaschen und hat **uns zu neuen Menschen gemacht**. Das ist durch die **erneuernde Kraft des Heiligen Geistes geschehen**, 6 den Gott durch Jesus Christus, unseren Retter, in reichem Maß über uns ausgegossen hat.*

Zutritt zu Gott durch die Gnade und den Geist

Hebr 10,19 Wir haben jetzt also, liebe Geschwister, einen freien und ungehinderten **Zugang** zu Gottes Heiligtum; Jesus hat ihn uns **durch sein Blut** eröffnet.

Eph.2,18 Denn dank Jesus Christus haben wir alle – Juden wie Nichtjuden – **durch ein und denselben Geist** freien **Zutritt** zum Vater.

Die neue Ordnung der Gnade und des Geistes

Röm6,14 Dann wird nämlich die Sünde ihre Macht nicht mehr über euch ausüben. Denn ihr lebt nicht unter dem Gesetz; **euer Leben steht vielmehr unter der Gnade.**

Röm7,6 Wir stehen jetzt im Dienst einer neuen **Ordnung, der des Geistes**, und unterstehen nicht mehr der alten Ordnung, die vom Buchstaben des Gesetzes bestimmt war.

Christen erkennt man an der Liebe und an der Leitung durch den Geist

Joh 13,35 An eurer **Liebe** zueinander werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid.«

Röm.8,14 Alle, die sich **von Gottes Geist leiten lassen**, sind seine Söhne und Töchter.

Liebe und Geist gehören zusammen**Ohne den Geist geht es nicht**

Apg.19,1 Während Apollos in Korinth war, zog Paulus durch das kleinasiatische Hochland und dann zur Küste hinunter nach Ephesus. Dort traf er auf eine Gruppe von Jüngern, die seine Aufmerksamkeit auf sich zogen. 2 »Habt ihr den **Heiligen Geist** empfangen, als ihr zum Glauben gekommen seid?«, fragte er sie. »Den Heiligen Geist empfangen?«, entgegneten sie. »Wir haben nicht einmal gehört, dass der Heilige Geist schon gekommen ist!« – 3 »Was für eine Taufe ist denn an euch vollzogen worden?«, wollte Paulus wissen. »Die Taufe des Johannes«, erwiderten sie. 4 Da sagte Paulus: »Johannes rief das israelitische Volk zur Umkehr auf und taufte die, die seinem Aufruf folgten. Aber er verband damit die Aufforderung, an den zu glauben, der nach ihm kommen würde, nämlich an Jesus.« 5 Als sie das hörten, ließen sie sich auf den Namen von Jesus, dem Herrn, taufen. 6 **Und als Paulus ihnen dann die Hände auflegte, kam der Heilige Geist auf sie herab**, und sie redeten in geistgewirkten Sprachen und machten prophetische Aussagen.

Ohne die Liebe geht es nicht

1. Kor.13,1 Wenn ich in Sprachen rede, die von Gott eingegeben sind – in irdischen Sprachen und sogar in der Sprache der Engel –, aber keine Liebe habe, bin ich nichts weiter als ein dröhnender Gong oder eine lärmende Pauke. 2 Wenn ich prophetische Eingebungen habe, wenn mir alle Geheimnisse enthüllt sind und ich alle Erkenntnis besitze, wenn mir der Glaube im höchsten nur denkbaren Maß gegeben ist, sodass ich Berge versetzen kann – wenn ich alle diese Gaben besitze, **aber keine Liebe habe, bin ich nichts.** 3 Wenn ich meinen ganzen Besitz an die Armen verteile, wenn ich sogar bereit bin, mein Leben zu opfern und mich bei lebendigem Leib verbrennen zu lassen, aber keine Liebe habe, nützt es mir nichts.

Heb.10,14 Denn mit diesem einen Opfer hat er **alle, die sich von ihm heiligen lassen**, völlig und für immer **von ihrer Schuld befreit.**

Liebe und Kraft kommen durch den Geist in unser Leben.

Röm 5,5 ...denn die **Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen** durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.

Apg 1,8 Aber ihr werdet **Kraft empfangen**, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.

Unser Leben von Gnade und dem Geist bestimmen lassen.

2Petr 3,18 Lasst stattdessen euer Leben **immer mehr von der Gnade bestimmen** und lernt Jesus Christus, unseren Herrn und Retter, immer besser kennen. Ihm gebührt die Ehre – jetzt, in dieser Zeit, und dann am großen Tag der Ewigkeit. Amen.

Röm 8,4 So kann sich nun in unserem Leben die Gerechtigkeit verwirklichen, die das Gesetz fordert, und zwar dadurch, dass wir uns **vom Geist Gottes bestimmen lassen** und nicht mehr von unserer eigenen Natur.

Liebe und Geist bleiben ewig

1.Kor.13,8. Die **Liebe vergeht niemals**.

Joh.14,15 Wenn ihr mich liebt, so werdet ihr meine Gebote halten; 16 und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, dass er **bei euch ist in Ewigkeit**, 17 **den Geist der Wahrheit**, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht noch ihn erkennt.

Auch das Wort bleibt ewig

1. Petr.1,25 aber das **Wort** des Herrn hat **für immer und ewig Bestand**.« Dieses **Wort** ist nichts anderes als das **Evangelium**, das euch verkündet wurde.

2 Sünden, die nicht vergeben werden

Mt.6,14 Wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, wird euer Vater im Himmel euch auch vergeben. 15 Wenn ihr aber den Menschen **nicht vergebt**, wird euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen auch nicht vergeben.

Mt 12,31 Darum sage ich euch: Jede Sünde, ja sogar jede Gotteslästerung kann den Menschen vergeben werden; wenn aber jemand **den Heiligen Geist lästert**, wird ihm nicht vergeben werden.

Gott spricht zu Paulus über die Gnade und die Kraft

2Kor 12,9 Doch der Herr hat zu mir gesagt: »Meine **Gnade** ist alles, was du brauchst, denn **meine Kraft kommt gerade in der Schwachheit zur vollen Auswirkung**.« Daher will ich nun mit größter Freude und mehr als alles andere meine Schwachheiten rühmen, weil dann die Kraft von Christus in mir wohnt.

Der Segen von Paulus

2.Kor.13,13 Die **Gnade** des Herrn Jesus Christus und die **Liebe** Gottes und die Gemeinschaft des **Heiligen Geistes** (sei) mit euch allen!

Zusammenfassung

1. Petr.1,2 Eure Erwählung entspricht dem Plan, den Gott, der Vater, schon vor aller Zeit gefasst hat – dem Plan, euch durch das Wirken seines **Geistes** zu seinem heiligen Volk zu machen, zu Menschen, die sich Jesus Christus **im Gehorsam unterstellen** (=ANTWORT) und durch sein Blut **von aller Schuld gereinigt** werden

5. ANTWORT

Gott will, dass alle Menschen seine bedingungslose Gnade und die erneuernde Kraft seines Heiligen Geistes persönlich zu erleben.

Die einzige angemessene Antwort, die wir Gott dann geben können ist, dass wir zu ihm umkehren und ihm unser ganzes Leben zur Verfügung stellen.

Röm. 12, 1 *Ich habe euch vor Augen geführt, Geschwister, wie groß Gottes Erbarmen ist. Die **einzig angemessene Antwort** darauf ist die, dass ihr euch mit eurem ganzen Leben Gott zur Verfügung stellt und euch ihm als ein lebendiges und heiliges Opfer darbringt, an dem er Freude hat. Das ist der wahre Gottesdienst, und dazu fordere ich euch auf.*

Wenn wir mit JESUS verbunden sind, wie eine Rebe mit dem Weinstock, dann kann er durch uns Dinge hervorbringen, die Gottes Herrlichkeit auf der Erde offenbaren.

Joh. 15,8. *Dadurch, dass ihr reiche Frucht tragt und euch als meine Jünger erweist, wird die Herrlichkeit meines Vaters offenbart.*«

6. FRUCHT

Frucht = die Liebe und der Geist fließen durch uns.

Frucht, die Gott verherrlicht, entsteht in unserer Schwachheit

Wir bringen diese Frucht **aus Liebe zu Gott** und nicht um Menschen zu gefallen oder Menschen zu beeindrucken.

Es mag vor den Menschen mickrig aussehen, aber wenn es aus Gott geboren ist, verändert es die Welt.

Paulus sagt:

1. Kor. 2, 1 *An diesen Grundsatz habe auch ich mich gehalten. Als ich zu euch kam, Geschwister, um euch das Geheimnis zu verkünden, das Gott uns enthüllt hat, versuchte ich nicht, euch mit geschliffener Rhetorik und scharfsinnigen Argumenten zu beeindrucken. 2 Nein, ich hatte mir vorgenommen, eure Aufmerksamkeit einzig und allein auf Jesus Christus zu lenken – auf Jesus Christus, den Gekreuzigten. 3 Außerdem fühlte ich mich **schwach**; ich war **ängstlich** und **sehr unsicher**, als ich zu euch sprach. 4 Was meine Verkündigung kennzeichnete, waren **nicht Überredungskunst und kluge Worte**; es war **das machtvolle Wirken von Gottes Geist**. 5 **Denn euer Glaube sollte sich nicht auf Menschenweisheit gründen, sondern auf Gottes Kraft.***

2Kor 12,9 *Doch der Herr hat zu mir gesagt: »Meine Gnade ist alles, was du brauchst, denn **meine Kraft kommt gerade in der Schwachheit zur vollen Auswirkung.**« Daher will ich nun mit größter Freude und mehr als alles andere **meine Schwachheiten rühmen**, weil dann die Kraft von Christus in mir wohnt.*

Unsere ANTWORT auf Gottes Liebe und auf seine GNADE soll sein, dass wir unser Leben hingeben.

So wie JESUS sein Leben für uns hingegeben hat, geben wir unser Leben für Gott hin.

Und wir geben alles. Wir sterben regelrecht. Wir legen alles nieder vor ihm, was wir haben und was wir können, was wir wollen, was wir uns denken, was wir uns wünschen usw.

Und dann werden wir schwach. Dann sterben wir.

Aber wenn das geschieht, dann kann Gottes Kraft durch uns fließen.

Joh 12,24 *Ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es ein einzelnes Korn. Wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht.*

Der HEILIGE GEIST ist sehr sensibel.

Wenn wir selber aus eigener Kraft agieren, straft Gott uns nicht, wie das im alten Bund war (z.B. 3. Mos. 10, 1 ff), sondern er zieht sich zurück.

Gott liebt uns so sehr, dass er unseren Willen und unsere Entscheidungen absolut respektiert. Wenn wir ihn nicht wollen, dann zieht er sich zurück. Gott zwingt uns niemals zu etwas. Bei Gott sind wir immer frei.

JESUS hat das auch seine Jünger gelehrt:

Mt. 10, 14 *Wenn man euch nicht aufnimmt und sich eure Botschaft nicht anhören will, dann verlasst jenes Haus oder jene Stadt und schüttelt den Staub von euren Füßen.*

Aber wenn wir uns Gott hingeben und schwach werden, wie die Kinder, dann kommt der HEILIGE GEIST und bringt Frucht in uns hervor. Und das will Gott.

Und diese Frucht verherrlicht Gott und nicht uns. Da kommen Dinge hervor, die wir nicht aus uns heraus können, sondern die nur Gott tun kann. Wenn wir ganz schwach sind und mit Christus gestorben, dann kann Gott sich in unserem Leben offenbaren.

*Joh. 15,8. Dadurch, dass ihr reiche Frucht tragt und euch als meine Jünger erweist, wird **die Herrlichkeit meines Vaters offenbart.***«

Das sind dann die Früchte des GEISTES (Gal.5) und die Gaben des GEISTES (1. Kor.12)

Und dann können wir den Auftrag erfüllen, den JESUS uns gegeben hat.

JESUS hatte den Auftrag:

*Lk.4,18 Der Geist des Herrn ruht auf mir, denn der Herr hat mich gesalbt. **Er hat mich gesandt mit dem Auftrag, den Armen gute Botschaft zu bringen, den Gefangenen zu verkünden, dass sie frei sein sollen, und den Blinden, dass sie sehen werden, den Unterdrückten die Freiheit zu bringen, 19 und ein Jahr der Gnade des Herrn auszurufen.***

Und diesen Auftrag hat er uns übertragen.

*Joh 20,21 »Friede sei mit euch!«, sagte Jesus noch einmal zu ihnen. »Wie der Vater mich gesandt hat, **so sende ich jetzt euch.***«

Das hat auch etwas zu tun mit den vorbereiteten Werken, in die wir hineingehen.

*Eph.2,10 Denn was wir sind, ist Gottes Werk; er hat uns durch Jesus Christus dazu geschaffen, das zu tun, was gut und richtig ist. **Gott hat alles, was wir tun sollen, vorbereitet;** an uns ist es nun, das Vorbereitete auszuführen.*

7. Schlussbemerkung

Die Reihenfolge ist wichtig.

Die gute Nachricht von JESUS ist, dass Gott in Vorleistung gegangen ist.

Nicht wir haben ihn geliebt, sondern er hat uns zuerst geliebt.

1Joh 4,19 Der tiefste Grund für unsere Zuversicht liegt in Gottes Liebe zu uns: Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.

Und Gott hat sich mit uns versöhnt, als wir noch seine Feinde waren.

Röm 5,10 Wir sind ja mit Gott durch den Tod seines Sohnes versöhnt worden, als wir noch seine Feinde waren.

Alles, was wir tun können und sollen ist immer nur unsere Antwort auf das, was Gott schon getan hat. Es ist niemals die Bedingung dafür, dass Gott uns liebt.

Immer dann, wenn gepredigt wird, was wir alles tun müssen, damit Gott uns belohnt, werden wir religiös. Und dann entfernen wir uns von der GNADE und das ist nicht gut.

Am Ende werden wir alle vor dem Thron Gottes stehen und JESUS allein die Ehre geben. Nicht für das, was wir so alles geschafft haben, sondern für das, was ER getan hat.

Ihm allein gehört die Ehre.